Landkreis Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.

Verwaltung

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/XI-021/2025)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 13.11.2025, 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr,
Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Darmstadt-Dieburg, Jägertorstr. 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Begrüßung
2.	Protokoll, Mitteilungen und Anfragen
3.	Landesprogramm Jugend er-leben Vorlage: 6158-2025/DaDi
4.	Modellprojekt Steinrehschule
5.	Bericht Verfahrenslotsinnen
6.	Verschiedenes

Anwesende
Mitglieder
Herr Dr. Albrecht Achilles
Frau Ann-Katrin Brockmann
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer
Frau Susanne Hoffmann-Maier
Frau Maria Jansen
Frau Anke Paul
Frau Jutta Quaiser
Frau Stephanie Roth
sachkundige Mitglieder
Herr Sören Yannik Grundmann
Frau Jenna Reibold
Frau Marlene Schmidt
Frau Jutta Sudheimer
Frau Ute Teuchner
beratende Mitglieder
Herr Matthias Röder
Frau Susanne Scheuch-Ahrens
Frau Andrea Wekwert
Verwaltung
Frau Christine Griga
Herr Rafael Ignatzek
Herr Martin Münch
Frau Katrin Voß

Abwesende	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Christel Sprößler	entschuldigt
Mitglieder	
Frau Halima Gutale	entschuldigt
Frau Sonja Wellnitz	entschuldigt
Herr Nils Zeißler	entschuldigt
stv. Mitglieder	
Frau Gül Karatas	entschuldigt
sachkundige Mitglieder	
Frau Miriam Eppelmann	entschuldigt
Herr Ralph Haertel	entschuldigt
Frau Nadine Rombach	
stv. sachkundige Mitglieder	
Herr Dr. Erik Sparn-Wolf	entschuldigt
beratende Mitglieder	

Abwesende	
Herr Hamid Anzoul	
Frau Rakna Bernius	entschuldigt
Herr Patrik Ebbers	
Herr Daniel Germer	
Frau Mareen Hechler	entschuldigt
Frau Felicitas Hemel	entschuldigt
Frau Anna Lichtenfels	entschuldigt
Frau Katharina Theobald	entschuldigt
Frau Silke Wesp	entschuldigt
Verwaltung	
Frau Anne-Marie Eitel	entschuldigt
Frau Daniela Hirsch-Bluhm	entschuldigt
Frau Dana Krause	entschuldigt
Frau Karin Ruf	entschuldigt

Protokoll

des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Begrüßung**

Beschluss:

Frau Teuchner eröffnet die Sitzung und teilt mit, dass Frau Sprößler sich entschuldigen lässt.
Die Mitglieder wurden am **30.10.2025** form- und fristgerecht eingeladen.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Protokoll, Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Das Protokoll der Jugendhilfeausschuss-Sitzung vom 04.09.2025 wurde am 24.09.2025 nebst Anlagen den Mitgliedern übersandt. Es erfolgt die Freigabe des Protokolls. Auf Nachfrage der stellvertretenden Vorsitzenden gibt es keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen.

Im Anschluss informiert Frau Teuchner über folgende Punkte:

Fachausschüsse:

- Der Fachausschuss Familien- und Erziehungshilfe, Jugendhilfeplanung fand am 28.08.2025 statt. Das Protokoll vom 03.09.2025 wurde am 30.10.2025 mit der Einladung verschickt.
- Der Fachausschuss Kinderbetreuung fand am 18.09.2025 statt. Das Protokoll vom 20.10.2025 wurde am 30.10.2025 mit der Einladung verschickt.
- Der Fachausschuss Förderung der Familien- und Jugendhilfe, KJH fand am 23.09.2025 statt. Das Protokoll vom 01.10.2025 wurde am 30.10.2025 mit der Einladung verschickt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 6158-2025/DaDi

Betreff: **Landesprogramm Jugend er-leben**

Beschluss:

Herr Münch informiert, dass für das Projekt in 2025 und 2026 ein Gesamtbetrag von 49.344,36 EUR vom Land Hessen zur Verfügung gestellt wird. Die Hälfte der Förderung erhalten die Kommunen für die Jugendarbeit vor Ort. Die andere Hälfte wird vom Fachgebiet Kinder- und Jugendförderung verwendet, um Präventionsveranstaltungen und Fortbildungen durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.06.02.05.06
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2025	2026	2027
Sachkonto: 7128000	24.672,18 EUR	24.672,18 EUR	0,00 EUR
Erträge	**2025**	**2026**	**2027**
Sachkonto: 5421000	24.672,18 EUR	24.672,18 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Modellprojekt Steinrehschule**

Beschluss:

Herr Ignatzek präsentiert die 3-jährige Entwicklung eines Erfolgsprojektes für eine kooperative und ressourcenorientierte Hilfeform, die auch auf andere Schulen übertragbar ist. Ziel war es, den Konflikt zwischen der Umsetzung der Ganztagsschule und dem Rechtsanspruch auf Hilfe zur Erziehung z.B. in einer Tagesgruppe aufzulösen, verschiedene Hilfeformen zu koordinieren und Mehrfachbetreuungen zu vermeiden.
Im Zentrum stehen das Kind und sein Bedarf, der möglichst früh erkannt und flexibel sowie ressourcenschonend abgedeckt werden soll. Im Vordergrund stehen hierbei das im Projekt entwickelte Modell der Präventions- und Koordinierungsrunde (PräKo) sowie die Sozialpädagogische Teilhabearbeit (STA). Allgemeine Rückmeldung der Projektbeteiligten ist, dass die Zusammenarbeit mit den Eltern sich verbessert hat und die Arbeit für die Fachkräfte sowie der Fachkräfteeinsatz effizienter geworden sind. Neben der fachlichen Weiterentwicklung ist ein optimaler Personaleinsatz vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels immer wichtiger.
Frau Paul fragt nach, warum an einer Schule mit Förderschwerpunkt Lernen dieses Projekt implementiert worden ist.
Herr Röder führt aus, dass für die Entwicklung ein kleinerer Rahmen und einer breiten Klassenstruktur (1.-10. Klasse) optimal war, um gleichzeitig zu erproben, ob das Modell auch in Förderschulen mit ihren kleinen Klassen, verschiedenen Altersstufen, einem hohen Assistenzbedarfs sowie bei vermehrten Einzelfallhilfen umsetzbar ist.
Der Landkreis verfügt damit über unterschiedliche Modelle, um die Situation in den Schulen zu verbessern. In der Carl-Ulrich-Schule wurde das infrastrukturelle Poolmodell erfolgreich eingesetzt, das mit hoher Priorität an den Schulen umgesetzt werden soll.
Frau Scheuch-Ahrens ergänzt, dass durch das Modellprojekt Steinrehschule die fachliche Arbeit einfacher und die Zusammenarbeit koordinierter geworden ist. Die Kooperation profitiert von den Handlungsempfehlungen der PräKo. Viele Förderschulen haben ein großes Interesse daran, das Projekt zu übernehmen. Vor allem Förderschulen haben viele Kinder mit geistigen oder sozial-emotionalen Beeinträchtigungen, die komplexe Probleme nach sich ziehen und nicht aufgefangen werden können.
Das Projekt ist eine Chance, mit weniger Aufwand Synergien für die Bedarfsdeckung der Kinder zu entwickeln.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht Verfahrenslotsinnen**

Beschluss:

Frau Griga betont als Ziel der inklusiven Jugendhilfe, dass alle Kinder - ob mit oder ohne Behinderung - einen Ansprechpartner für die Unterstützung und Bedarfsdeckung haben sollen. Alle Leistungen für Kinder und Jugendliche sollen zukünftig unter dem Dach der Jugendhilfe angeboten werden.
Die konkrete Ausgestaltung der SGB VIII-Reform wird noch in einer gesetzlichen Grundlage geregelt. Inklusive Angebote und Leistungen der Jugendhilfe müssen entwickelt sowie interne und externe Prozesse und Zusammenarbeit angepasst werden.
Für die Umsetzung der Ziele ist Frau Griga als Prozessbegleitung im Rahmen einer Fachstelle Inklusives SGB VIII zuständig.
Frau Maurer als Verfahrenslotsin berät betroffene Familien und lotst sie durch den Behördendschungel. Auf Grund ihrer Vorkenntnisse in der Eingliederungshilfe und ihrer Einbindung in bestehende Netzwerke ist sie für die Hilfesuchenden sehr unterstützend und auch für den Wandel zum inklusiven Jugendamt eine wertvolle Ressource.
Unter der Projektleitung der Fachstelle Inklusives SGB VIII wird die Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche im Landkreis neu aufgestellt, dabei werden unter anderem die Fachgebiete Eingliederungshilfe und Teilhabeplanung vom Fachbereich Soziales und Teilhabe ab Januar 2027 zum Jugendamt wechseln. Für die Umsetzung wurden Projektgruppen installiert, die an verschiedenen Fragenstellungen zu Technik, Prozessen und Strukturen arbeiten. In der vergangenen Dienstversammlung des Jugendamtes wurde mit Hilfe von World Cafés ein Prozess angestoßen, bei dem alle Mitarbeitenden sich mit ihrer Haltung zur Inklusion und Kooperation auseinandersetzen sollen.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss:

Termine Jugendhilfeausschuss 2026

19.02.2026

07.05.2026

17.09.2026 mit Grillabend in Ernsthofen

05.11.2026

Vorsitzender schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

\- - -

Ende der Niederschrift

\- - -

Darmstadt, den 4. Dezember 2025

Katrin Voß

Vorsitzender

Schriftführerin